

**Gemeinde Holm**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 531/2015/HO/BV**

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 06.05.2015
Bearbeiter: Ralf Borchers	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	17.06.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	25.06.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	02.07.2015	öffentlich

**Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Dörpshus**

**Sachverhalt:**

Die Beleuchtungsanlage im Dörpshus ist für die heutige Nutzung nicht mehr zeitgemäß. Für die unterschiedlichen Veranstaltungen können die erforderlichen Lichtverhältnisse nicht mehr zufriedenstellend hergestellt werden.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Bei einer Grunderneuerung der Lichtanlage sollte schon auf die neue LED-Technik umgestellt werden. Hier bietet sich ein flexibles Schienensystem an, um allen Wünschen gerecht zu werden.

Die elektrische Anlage befindet sich weiterhin nicht auf dem Stand der heutigen Technik. Dieses ist bei Erneuerung der Lichtanlage mit zu berücksichtigen.

Die Schätzkosten für die Erneuerung liegen bei ca. 20.000,- € inkl. E-Anlage. Für Maler- und Putzarbeiten sollten noch weitere 2.500,- € vorgesehen werden.

Die Verwaltung empfiehlt eine zeitgemäße Erneuerung der Lichtanlage, mit Überarbeitung der E-Anlage.

Die zu erwartenden Kosten belaufen sich auf rund 22.500,- €.

**Finanzierung:**

Zurzeit befinden sich noch ca. 10.000,- € im Verwaltungshaushalt. Der Rest von 12.500,- € ist aus der allgemeinen Rücklage zu finanzieren.

**Fördermittel durch Dritte:**

Sollte vor Umsetzung der Maßnahme geprüft werden

**Beschlussvorschlag:**

Die Licht- und E-Anlage wird gemäß Vorschlag, auch ohne Fördermittel, durch die Verwaltung ausgeschrieben. Die erforderlichen Mittel werden bereitgestellt.

---

Rißler  
(Bürgermeister)

**Anlagen:**

**Gemeinde Holm**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 535/2015/HO/BV**

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 27.05.2015
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	17.06.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	25.06.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	02.07.2015	öffentlich

**Teich am Dörpshus (Im Sande 1)**

**Sachverhalt:**

Der neben dem Dörpshus angelegte Teich ist hinsichtlich der Teichfolie weitestgehend abgängig. Dieser Teich wurde Mitte der 80-ziger Jahre angelegt. Dadurch, dass der Teich öffentlich zugänglich ist, war und ist die Teichfolie auch starken mechanischen Belastungen ausgesetzt. Gerade bei Veranstaltungen im Dörpshus sind immer wieder größere Gruppen von Kindern zu beobachten, welche mit Stöckern und großen Steinen dem Teich und damit der Dichtfolie zu Leibe rücken. Da die Folie in den vergangenen Jahrzehnten einen großen Teil ihrer Elastizität eingebüßt hat, führen schon geringe mechanische Belastungen zu Rissen und Löchern in der Folie. Hinzu kommen zusätzliche Spannungen in der Folie durch den natürlichen Schrumpfungsprozess und durch sich im Laufe der Jahre gebildete Wurzeln unter der Folie. Das Flickern der Schadstellen in der Folie musste in den vergangenen Jahren immer wieder mit großem Aufwand durchgeführt werden. Teilweise musste der Teich dazu vollkommen entleert werden.

Auch jetzt steht wieder eine größere Flickaktion an. Der Teich muss wieder vollständig geleert werden, um an alle Schadstellen heranzukommen. Außerdem müssen wieder die großen Steine und der sich durch den starken Laubeintrag gebildete Schlamm entfernt werden.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Aus Sicht der Verwaltung gibt es zwei Lösungsansätze.

Lösung a) Es erscheint notwendig, die vorhandene alte Teichfolie auszutauschen, da

diese im Randbereich sehr spröde geworden ist und schon geringe mechanische Belastungen zu Rissen und Löchern führen.

Allerdings wird es auch nach dem Einbau einer neuen Teichfolie regelmäßig wieder diverser Reparaturen auch an der neuen Teichfolie geben müssen, da die Jugend die Folie malträtiert bis sie Schäden davon trägt. Ein zusätzlich verlegter Randschutz bietet hier sicherlich einen gewissen Schutz.

Maßnahme neue Teichfolie >Kostenschätzung:

60 m <sup>2</sup> Abräumen der Randzone	12,00 €/m <sup>2</sup>	720,00 €
350 m <sup>2</sup> Entfernen und entsorgen der Teichfolie	1,50 €/m <sup>2</sup>	525,00 €
350 m <sup>2</sup> Teichfläche von Wurzeln und Steinen befr.	1,00 €/m <sup>2</sup>	300,00 €
350 m <sup>2</sup> Teichfolie +Wurzelvlies liefern, einbauen	16,50 €/m <sup>2</sup>	5.775,00 €
60 m Randschutz liefern + verlegen	45,30 €/m	2.720,00 €
60 m <sup>2</sup> Randzone, Boden liefern + andecken	23,00 €/m <sup>2</sup>	1.380,00 €
1 ps Wasserpflanzen einsetzen		400,00 €
1 ps Teich füllen		400,00 €

Die Gesamtkosten für eine Erneuerung des Teiches belaufen sich auf **12.220,00 €**

Lösung b) Eine Alternative ist es den Teich zurückzubauen als Rasenfläche mit zwei Beeten mit Stauden und Bodendeckern anzulegen.

Maßnahme Umgestaltung >Kostenschätzung:

60 m <sup>2</sup> Abräumen der Randzone	12,00 €/m <sup>2</sup>	720,00 €
350 m <sup>2</sup> Entfernen und entsorgen der Teichfolie	1,50 €/m <sup>2</sup>	525,00 €
270 m <sup>3</sup> Boden in die Teichmulde liefern + einbauen	12,00 €/m <sup>3</sup>	3.420,00 €
40 m Mähkante für Beeteinfassung	20,00 €/m	800,00 €
55 m <sup>2</sup> Beete, Pflanzen liefern + bepflanzen	40,00 €/m <sup>2</sup>	2.200,00 €

Die Gesamtkosten betragen für die Umgestaltung als Pflanzfläche **7.665,00 €**

### **Finanzierung:**

Eine Finanzierung der Maßnahme ist nicht im Haushalt 2015 vorgesehen. Sie wäre, wenn beschlossen, nur aus der allgemeinen Rücklage möglich.

Alternativ wäre eine Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2016 möglich. Es ist in diesem Fall allerdings notwendig den Teich noch in diesem Jahr vollständig zu entleeren, da die enthaltenen Fische und Frösche sonst den Winter wohl nicht überleben.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Lösung  A / Lösung  B umzusetzen. Die erforderlichen Mittel werden aus der allgemeinen Rücklage bzw. im Haushalt 2016 bereitgestellt.

---

Rißler

**Anlagen:** keine



**Gemeinde Holm**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 536/2015/HO/en**

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 28.05.2015
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	17.06.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	02.07.2015	öffentlich

**Verlegung u. Betrieb einer Gasversorgungsleitung durch Vattenfall Europe Wärme AG (Vorhabenträger)**

**Sachverhalt:**

Die Vattenfall Europe Wärme AG beabsichtigt für die Nutzung in der Stadt Wedel zur Gasversorgung durch die Stadtwerke Wedel eine Gasversorgungsleitung vom Grünen Damm (Höhe Wasserwerk) über eine Trasse westlich der Wohnbebauung in der Gemeinde Holm in Richtung Wedel zu verlegen. Die Leitung DN 300 wird z.T. im offenen Graben als auch im Spülbohrverfahren verlegt. Es sind durch die Verlegung sowohl private als auch öffentliche Flächen, meist Straßentrassen, betroffen. Die einzelnen Bauabschnitte sind zeitlich so gelegt, dass naturschutzrechtliche Belange der Flora und Fauna als auch der Wildtiere Berücksichtigung gefunden haben.

Der Baubeginn ist voraussichtlich 2017.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verlegetrasse verläuft folgendermaßen:

- vom Anschlusspunkt „Grüner Damm“ über Wiesenflächen in südl. Richtung,
- unterquert die Spurbahn „Im Esch“, weiter über Wiesenflächen und im
- weiteren Verlauf die „Hetlinger Str.“, verläuft weiter über
- Wiesenflächen bis zur Querung „Holmer Bergweg / Kreuzung Hauenweg“,
- von dort an der Rückseite des Friedhofes entlang bis „Schmidt-Isserstedt-Weg“,
- diesen Weg entlang bis „Holmer Bergweg“,
- dann „Holmer Bergweg“ Richtung „Sauernbeeksweg“,
- weiter entlang des „Sauernbeekweg“ zur B431,
- anschließend entlang der B431 Richtung Wedel.

Große Beeinträchtigungen und Behinderungen werden weder für die Bewohner der

Gemeinde Holm, aber auch nicht für den Durchgangsverkehr erwartet.  
Die Arbeiten werden, so die Planung z.Zt., werktags bei Tag durchgeführt. In der Zeit vom 30.08. bis 30.03. sind Arbeiten auch bei künstlichem Licht zulässig.

**Finanzierung:** entfällt

**Fördermittel durch Dritte:** entfällt

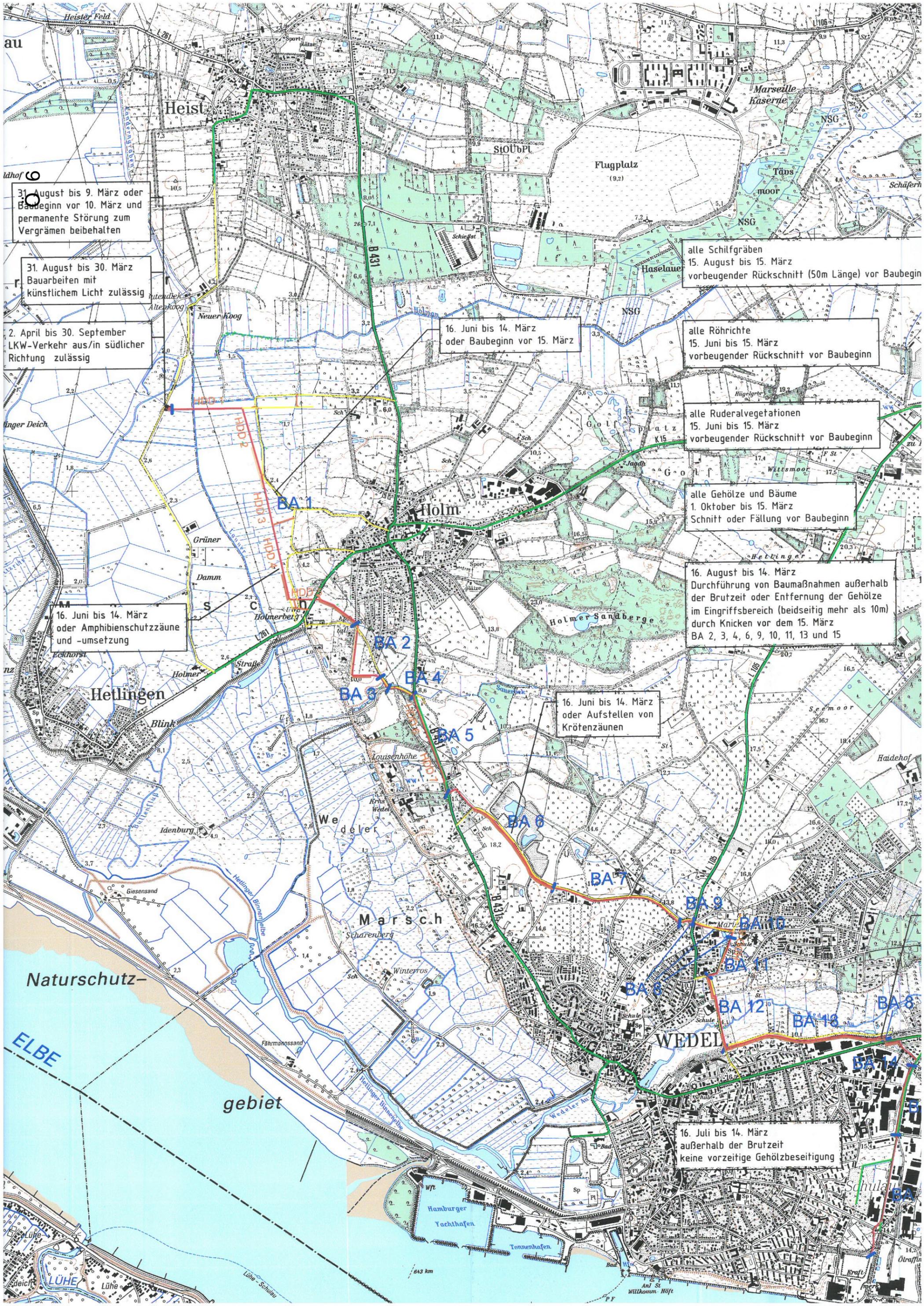
**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt dieser Planung in der beschriebenen Form zuzustimmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Rahmenvertrag / Vereinbarung mit der Vattenfall AG zu schließen.

---

Rißler

**Anlagen:**



31. August bis 9. März oder Baubeginn vor 10. März und permanente Störung zum Vergrämen beibehalten

31. August bis 30. März Bauarbeiten mit künstlichem Licht zulässig

2. April bis 30. September LKW-Verkehr aus/in südlicher Richtung zulässig

16. Juni bis 14. März oder Amphibienschutzzäune und -umsetzung

16. Juni bis 14. März oder Baubeginn vor 15. März

alle Schilfgräben 15. August bis 15. März vorbeugender Rückschnitt (50m Länge) vor Baubeginn

alle Röhrichte 15. Juni bis 15. März vorbeugender Rückschnitt vor Baubeginn

alle Ruderalvegetationen 15. Juni bis 15. März vorbeugender Rückschnitt vor Baubeginn

alle Gehölze und Bäume 1. Oktober bis 15. März Schnitt oder Fällung vor Baubeginn

16. August bis 14. März Durchführung von Baumaßnahmen außerhalb der Brutzeit oder Entfernung der Gehölze im Eingriffsbereich (beidseitig mehr als 10m) durch Knicken vor dem 15. März BA 2, 3, 4, 6, 9, 10, 11, 13 und 15

16. Juni bis 14. März oder Aufstellen von Krötenzäunen

16. Juli bis 14. März außerhalb der Brutzeit keine vorzeitige Gehölzbeseitigung

Naturschutz-  
gebiet  
ELBE

LÜHE

Hamburger Yachthafen

Tonnenhafen

And St. Wilkomm. Höft

Schulau

Ölraffin

Amper



**Gemeinde Holm**

**Berichtswesen**

**Vorlage Nr.: 537/2015/HO/en**

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 29.05.2015
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	17.06.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	02.07.2015	öffentlich

**FTTC-Ausbau im Ortsnetz Wedel (04103) im Auftrag der Telekom**

**Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:**

Im Auftrag des Bundes ist die Telekom dabei, die Internet-Versorgung flächendeckend in der BRD auszubauen. Es handelt sich hier eine VDSL-Versorgung. Die Planungen für den Ausbau des Ortsnetzes Wedel (Wedel, Holm, Hetlingen) sind abgeschlossen und der Baubeginn steht unmittelbar bevor. Baubeginn in Wedel ist 01.06.2015. Die weiteren Bauabschnitte folgen zeitgerecht. Bis Ende August 2015 sollen die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sein.

Die notwendigen Abstimmungsgespräche sind am 27.05.2015 erfolgt.

Was passiert nun im Ortsnetz Holm?

Die Telekom will ihre Verteiler (6 Verteiler in Holm) mit Glasfaser (FTTC - Fibre to the Center) nachrüsten. Die letzten Meter, es können auch schon mal einige 100 m sein, bleiben bei dieser Versorgung in Kupferkabel. Natürlich mit den daraus resultierenden Nachteilen und Einschränkungen, wie Bandbreite bis zu max. 50 mBit und abhängig von der Anzahl der Nutzer, wenig zukunftsträchtig usw..

Dazu wird die Telekom z.T. ihre bereits vorhandenen Leerrohrsysteme verwenden. Wo keine Leerrohre vorhanden oder beschädigt oder in nicht ausreichender Zahl vorhanden sind, werden einhergehend mit Tiefbaumaßnahmen neue Leerrohre verlegt.

Die vorhandenen anzuschließenden Verteiler stehen an folgenden Standorten:

- Wedeler Str. gegenüber Steinberge
- Hauptstraße am Kreisverkehr neben dem Pflanzbeet – dieser wird versetzt in die gemeindliche Grünfläche (.. hier steht auch der Bekanntmachungskasten)
- Lehmweg gegenüber Einmündung Schulstraße – dieser wird versetzt auf das

- gemeindliche Grundstück
- Bredhornweg, neben dem Pumpwerk
  - Hauptstraße, an der östlichen Seite hinter dem Lehmweg
  - Im Sande, kurz hinter der Einmündung, bei der Querungshilfe

Die vorhandenen Gehäuse, nur die Umfassungen, werden entfernt und ein neues größeres Gehäuse wird übergestülpt. Da bisher keine Stromversorgung notwendig war, muss diese jetzt nachgerüstet werden.

Im Anschluss an diese Arbeiten werden die Glasfaser-Leitungen eingezogen bzw. eingeblasen. Anschließend erfolgen die Verdrahtungs- und Schaltarbeiten. Fertiggestellt und betriebsbereit soll das System Ende des Jahres sein.

---

Denker

**Anlagen:**  
keine

**Gemeinde Holm**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 539/2015/HO/BV**

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 01.06.2015
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 / 655.215

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	17.06.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	25.06.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	02.07.2015	öffentlich

**Ausbau Bredhornweg - Teilstück zw. Deelenweg I und Ausbauende Gewerbegebiet**

**Sachverhalt:**

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.03.2015 war ausgiebig über den aus Sicht der Verkehrssicherung notwendigen Ausbau und seine Form beraten worden. Letztlich wurde allerdings der Ausbau wegen fehlender Haushaltsmittel in 2015 zurückgestellt.

Bezogen auf die Beratung und den Beschluss des Bauausschusses vom 17.02.2015 wurden die teilweise in ihrer Standsicherheit gefährdeten Bäume, aber auch die restlichen, die Ausbautrasse störenden Bäume, entfernt.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Da nun der angrenzende Anlieger sein Grundstück neu einfriedigen und an der Grenze bepflanzen möchte, erhebt sich für die Verwaltung die Frage, ob nicht schon zumindest Teilarbeiten gemacht werden können.

Es wäre hilfreich, wenn in den kommenden Wochen zumindest der Bodenaushub und der Einbau der Frost- und Kiestragschicht erfolgen kann. Es ist dann möglich das erforderliche Tiefbord samt einreihigem Wasserlauf zu setzen. Nach Einbau der BMG-Tragschicht kann der Einbau der bituminösen Tragschicht erfolgen. Die Kosten für diesen Teilschritt belaufen sich auf ca. 30.000 €.

Im kommenden Jahr oder auch vielleicht noch in diesem Jahr kann dann der Weiterbau an der südlichen Seite erfolgen.

Nach Fertigstellung würde dann die vorhandene Asphaltfläche angefräst und die gesamte Fläche mit einer neuen Decke versehen werden.

**Finanzierung:**

Die Finanzierung in Höhe von 30.000 € kann dem Haushaltstitel Fußwege (10.000 €) und aus noch freien Mitteln für in diesem Jahr nicht notwendige Mittel für die Freizeitanlage (20.000 €) gedeckt werden.

**Fördermittel durch Dritte:** keine

**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt den Teilausbau des Bredhornweges an der Nordseite.

Die Finanzierung in Höhe von 30.000 € kann dem Haushaltstitel Fußwege (10.000 €) und aus noch freien Mitteln für in diesem Jahr nicht notwendige Mittel für die Freizeitanlage (20.000 €) gedeckt werden.

---

Rißler

**Anlagen:** keine

**Gemeinde Holm**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 538/2015/HO/BV**

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 01.06.2015
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	17.06.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	25.06.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	02.07.2015	öffentlich

**Freizeitanlage an der Bogenwiese - Neuplanung**

**Sachverhalt:**

Bereits in der Sitzungsperiode Februar/März 2015 wurde dieses Thema umfassend beraten. Aus dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.03.2015 ist zu entnehmen, dass die Planung der Maßnahme konkretisiert werden soll.

Aus der am 06.05.2015 durchgeführten Jugendvollversammlung war zu entnehmen, dass die Jugend mehrheitlich hinter der Planung steht.

Das in Augenschein genommene Areal für die Neugestaltung des Freizeitgeländes wurde im Rahmen einer Projektdiskussion im Jugendhaus in ein Modell umgesetzt. Dieses Modell stellt plastisch die zu gestaltenden Freizeiträume dar. (s. Anlage)

Die aus Sicht der Gemeinde zur Verfügung stehende Fläche ist knapp 4.000 m<sup>2</sup> groß. Sie liegt westlich vor dem Tennishaus und den Tennisplätzen und ragt z.T. in die Bogenwiese hinein. (siehe Luftbild)

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Da von dieser Nutzung nicht unerhebliche Lärmimmissionen ausgehen können, bedarf es einer umfassenden Lärmprognose. Nur so ist eine soziale Akzeptanz der Anwohner für das Freizeitgelände, auch ohne Einzäunung und Schließzeiten, zu erreichen.

Dies ist wichtig, um schon vor Baubeginn bereits notwendige Lärmschutzmaßnahmen zu planen.

Nur so lassen sich nach Fertigstellung und Nutzung Stresssituationen bei den Anwohnern vermeiden, denn es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Jugendlichen entweder laut spielen oder auch einmal zu später Stunde den Freizeitbereich nützen.

Voraussetzung für eine bei der angestrebten Nutzung passende Lärmprognose ist, dass das Freizeitgelände in Vorwege komplett überplant wird. Diese Planung wird von der Verwaltung unter Beteiligung externer Fachleute durchgeführt.

Nach Abschluss der Planung sollte das Ergebnis noch einmal im Jugendhaus mit den Jugendlichen diskutiert werden. Kleine Änderungen können zu diesem Zeitpunkt noch eingearbeitet werden.

Bereits zur Sitzung der Gemeindevertretung lag eine Kostenschätzung der Verwaltung vor. An diesen Kosten hat sich bisher auch nichts geändert.

Skateanlage, analog zu Heist	ca. 75.000 €
Streetball-Anlage, nur Spielfläche	ca. 25.000 €
Grillplatz	ca. 10.000 €
Chill-Ecke	ca. 5.000 €
Lärmschutzwall, gem. gutachterlicher Forderung	ca. 23.000 €
Lärmgutachten mit Lärmprognose	ca. 5.000 €
Bauantrag, Unvorhergesehenes	ca. 7.000 €
Gesamtkosten (brutto)	ca.150.000 €

Konkrete Planungsunterlagen incl. bildlicher Darstellung können dann zur ersten Sitzung nach der Sommerpause den politischen Gremien vorgelegt werden.

In Abhängigkeit davon, ob dieses Projekt gefördert wird bzw. gefördert werden soll, sind gewisse Vorgaben einzuhalten. Praktisch allen geförderten Projekten ist gemein, dass ein vorzeitiger Baubeginn ausgeschlossen ist. Somit sind vorausseilende Baumaßnahmen ausgeschlossen, es sein denn, das hierfür keine Förderung beantragt wird.

Es ist allerdings zwingend notwendig für eine fundamentierte Planung zumindest den Lärmschutzaufwand in Vorwege zu kennen. Erst dann kann ein Förderantrag mit allen Inhalten gestellt werden.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, einen Teil der im Haushalt 2015 eingeplanten Mittel (50.000 €) in Höhe von 10.000 € für eine Vorplanung freizugeben.

### **Finanzierung:**

Aus den Mitteln des Haushaltsplanes 2015.

**Fördermittel durch Dritte:** z. Zt. keine

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Planungen voranzutreiben und aus dem vorliegenden Haushalt 10.000 € für vorbereitende Planungen und ein Lärmemissionsuntersuchung mit

Lärmprognose bereitzustellen.

---

Rißler

**Anlagen:**





Bilder © 2015 DigitalGlobe, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Kartendaten © 2015 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google 20 m

3.908 m<sup>2</sup>

